

ABWÄGUNG ZUR ÖFFENTLICHKEIT

Zum Bebauungsplans Nr. 33

„Mörickestraße“



Landgemeinde Titz – Ortslage Titz

April 2021

Entwurf zur Erneuten Offenlage

IMPRESSUM

Auftraggeber:

Landgemeinde Titz
Landstraße 4
52445 Titz

Verfasser:

VDH Projektmanagement GmbH
Maastrichter Straße 8, 41812 Erkelenz
T 02431 – 97 31 80
F 02431 – 97 31 820
E info@vdh.com
W www.vdh.com



i.A. M.Sc. Sebastian Schütt



i.A. M.Sc. Jens Döring

Projektnummer: 17-104

INHALT

1	EINWENDER 1 BIS 5.....	1
1.1	Mit Schreiben vom 25.08.2020	1
1.1.1	Bedenken Parkplätze/Wirtschaftlichkeit	1

LEGENDE

Frühzeitige Beteiligung, **Offenlage**, Erneute Offenlage, 2. Erneute Offenlage, *Textliche Festsetzungen und Hinweise*

Stellungnahmen	Abwägungsvorschläge	Beschlussvorschläge
1 EINWENDER 1 BIS 5		
1.1 Mit Schreiben vom 25.08.2020		
1.1.1 Bedenken Parkplätze/Wirtschaftlichkeit		
wie beim Termin vom 25.08.2020 mit Henn Biermann besprochen legen wir Einspruch gegen den geplanten Bebauungsplan ein. Im Besonderen gegen den geplanten Bereich, der für Parkplätze der Lehrerschaft der Primus- Schule vorgesehen ist. Wir befürworten die Parkplatzanordnung um die Verkehrssituation auf der Mörikestr. zu entschärfen, da im Besonderen die Zuwegung zu diesem Baugebiet nur über die Mörikestr. geplant ist. Da die Parkplätze nur für die Lehrer der Primus-Schule vorgesehen sind, ist es nicht einzusehen, dass die jetzigen Eigentümer die Fläche kostenlos zur Verfügung stellen sollen. Des Weiteren ist das Regenauffangbecken als Alternative zu einem Staukanal nicht wirtschaftlich, wenn man den Preis für das Bauland, das für das Regenauffangbecken nötig ist, hinzuzieht.	Bei den Parkplätzen entlang der Mörickestraße handelt es sich um öffentliche Stellplätze, die für jedermann zugänglich sind. Somit sind die Parkplätze nicht allein für die Lehrerschaft vorgesehen, sondern für stehen jedem Offen der dort parken möchte. Das anfallende Niederschlagswasser wird unterirdisch außerhalb des Plangebietes versickert. Somit entfällt das Versickerungsbecken im Plangebiet und an dieser Stelle werden wieder private Grundstücke entstehen.	Der Stellungnahme wird in Teilen gefolgt.